

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sozialkunde/Politik, Ausgabe: 38

Titel: Europa im Würgegriff des Populismus (35 S.)

Von: Wolfgang Sinz

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

2.37 Europa im Würgegriff des Populismus*Wolfgang Sinz***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ mit Donald Trump ein Paradebeispiel für einen populistischen Politiker kennenlernen,
- ◆ mithilfe verschiedener Materialien die wichtigsten populistischen Parteien und Politiker in Europa recherchieren und vorstellen,
- ◆ erkennen, dass der Populismus während der letzten Jahre in fast allen europäischen Ländern an Einfluss gewonnen hat,
- ◆ die wesentlichen Merkmale populistischer Parteien erarbeiten und diskutieren,
- ◆ die wichtigsten Ursachen für den gegenwärtigen Erfolg des Populismus nennen können,
- ◆ ein Interview mit einem Politologen und Populismus-Experten analysieren,
- ◆ sich mit verschiedenen Definitionen sowie der historischen Entwicklung des Populismus-Begriffs vertraut machen und dabei erkennen, dass es keine einheitliche Definition gibt,
- ◆ die Ursachen für die Erfolge der AfD in Deutschland erarbeiten und diskutieren,
- ◆ sich kritisch mit dem Parteiprogramm der AfD auseinandersetzen und über die Realisierbarkeit dieses Programms nachdenken,
- ◆ erkennen, dass populistische Parteien oft simple Antworten auf komplexe Fragen geben,
- ◆ wissen, dass dem Populismus oftmals der Autoritarismus als noch größere Gefahr für die Demokratie folgt,
- ◆ sich mit verschiedenen Ansätzen vertraut machen, wie dem weiteren Vormarsch des Populismus in Europa begegnet werden kann.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Vom „Siegesszug“ des europäischen Populismus im 21. Jahrhundert</p> <p>Ein Zitat von Donald Trump aus dem US-Präsidentenwahlkampf dient als Einstieg in die Unterrichtseinheit.</p> <p>Anschließend sollen populistische Parteien in der EU arbeitsteilig durch Schülergruppen recherchiert und vorgestellt werden. Dies kann mithilfe der Übersicht von M2 oder anhand der Wahlplakate (M3 bis M10) geschehen.</p> <p>Eine Europa-Karte dient als Übersicht für die sich anschließende Präsentation im Plenum.</p>	<p>→ Politiker des Volkes .../M1 (Folienvorlage)</p> <p>→ Führende Köpfe des europäischen Populismus/M2 (Tabelle)</p> <p>→ Populistische Wahlkampfplakate/M3 bis M10 (Abbildungen)</p> <p>→ Populistische Parteien in Europa/M11 (Europa-Karte)</p>
<p>II. Merkmale populistischer Parteien</p> <p>Eine Karikatur des deutsch-griechischen Karikaturisten Koufogiorgos fordert die Schüler zum</p>	<p>→ Merkmale des Populismus/M12 (Karikatur)</p>

2.37

Europa im Würgegriff des Populismus

Teil 2: Politik

<p>Nachdenken über den Begriff des Populismus heraus. Im Anschluss sollen die Merkmale populistischer Parteien zusammengestellt werden, wobei auch auf die Analyse der Wahlplakate zurückgegriffen wird.</p> <p>Ein Zeitungsartikel geht vertieft auf das Phänomen des Populismus innerhalb der EU ein.</p> <p>In einem YouTube-Video analysiert der Politologe Jan-Werner Müller den Populismus der Gegenwart. Anhand zweier Beobachtungsaufträge können die Schüler wesentliche Merkmale des Populismus und die damit verbundenen Gefahren notieren.</p> <p>Ein weiterer Zeitungsartikel macht unter anderem deutlich, wie schwierig eine klare Definition des Begriffs „Populismus“ ist.</p>	<p> Lösungsvorschläge/M13</p> <p>→ Europa, das sind deine Populisten/M14a und b (Zeitungsartikel)</p> <p> Lösungsvorschläge/M15</p> <p>→ Der Politologe Jan-Werner Müller über den Populismus der Gegenwart/M16 (Arbeitsblatt)</p> <p>→ Was ist Populismus?/M17a und b (Zeitungsartikel)</p>
<p>III. Beispiel: AfD</p> <p>Vertieft soll an dieser Stelle auf die Programmatik der AfD als idealtypischer populistischer Partei eingegangen werden.</p> <p>Eine Übersicht zeigt die Wahlergebnisse der AfD bei Landtagswahlen zwischen 2014 und 2016. Die Schüler sollen im Internet verschiedene Ursachen für den Erfolg der AfD recherchieren und vorstellen.</p> <p>Um die programmatische Ausrichtung dieser Partei besser beurteilen zu können, sollen die Schüler arbeitsteilig die zentralen Punkte des AfD-Parteiprogramms analysieren.</p>	<p>→ Die Wahlergebnisse der AfD bei Landtagswahlen/M18 (Tabelle)</p> <p> Lösungsvorschläge/M19</p> <p>→ Die wichtigsten Punkte im AfD-Grundsatzprogramm/M20a und b (Zeitungsartikel)</p>
<p>IV. Was tun gegen die populistische Gefahr?</p> <p>Eine Kolumne geht vertieft auf Politiker wie Erdogan, Putin, Shinzo Abe und Donald Trump ein. Zentrale These: Nicht der Populismus, sondern der daraus drohende Autoritarismus gefährdet die Demokratie heute.</p> <p>Zwei unterschiedliche Ansätze, um dem Populismus Einhalt zu gebieten, vertreten Nico</p>	<p>→ Der Kritiker: Erlöst uns von der autoritären Versuchung/M21a und b (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Pragmatismus als Ausweg aus der Moraliserungsfalle/M22 (Text)</p>

Europa im Würgegriff des Populismus**2.37****Teil 2: Politik**

Lange und Michael Bröning. Während der eine einen pragmatischen Ansatz wählt, fordert der andere die Einführung der Wahlpflicht. Die Schüler sollen die beiden Ansätze arbeitsteilig untersuchen und dann im Plenum miteinander vergleichen.

Am Ende der Einheit soll nochmals abschließend auf die Gefahren des Populismus eingegangen werden. Dazu eignet sich ein Zitat von Jan-Werner Müller.

💡 **Lösungsvorschläge/M23**

→ **Was hilft gegen Populisten? Wahlpflicht!/M24a und b (Zeitungsartikel)**

💡 **Lösungsvorschläge/M25**

→ **Populismus und Pluralität/M26 (Folienvorlage)**

Tipp:

- Decker, Frank/Henningsen, Bernd/Jakobsen Kjetil (Hrsg.): Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa: Die Herausforderung der Zivilgesellschaft durch alte Ideologien und neue Medien (International Studies on Populism), Nomos Verlag, Baden-Baden 2015
- Decker, Frank: Populismus: Gefahr für die Demokratie oder nützliches Korrektiv?, VS-Verlag, Wiesbaden 2006
- Hartleb, Florian: Populism in Western and Eastern Europe Compared, in: Grabow, Karsten und Hartleb, Florian (Hrsg.): Exposing the Demagogues. Right-wing and National Populist Parties in Europe, Berlin 2013, S. 353–372
- Häusler, Alexander: Zerfall oder Etablierung? Die Alternative für Deutschland (AfD) als Partei des Rechtspopulismus, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 63 (2015), S. 741–758
- Hufer, Klaus: Argumente am Stammtisch: Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus, Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts. 2015
- Lewandowsky, Marcel: Eine rechtspopulistische Protestpartei? Die AfD in der öffentlichen und politikwissenschaftlichen Debatte, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 25 (2015), S. 119–134
- Müller, Jan-Werner: Was ist Populismus? Ein Essay, Suhrkamp Verlag, Berlin 2015
- Priester, Karin: Rechter und linker Populismus: Annäherung an ein Chamäleon, Campus-Verlag, Frankfurt a. M. 2012

Autor: Wolfgang Sinz, Studiendirektor, geb. 1967, studierte Politologie, Geschichte und katholische Religion an der Universität Freiburg. Er ist seit 1996 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Geschichte und katholische Religion am Gymnasium Neuenbürg. Seit 2010 ist er Fachleiter für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe. Zusammen mit Ulrike Seitz gibt er die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

Farbige Bilder zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik → Politik.



2.37

Europa im Würgegriff des Populismus

Teil 2: Politik

Anmerkungen zum Thema:

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht Politiker wie Donald Trump, Recep Erdogan oder Marine Le Pen auf den Titelseiten der Tageszeitungen auftauchen. **In fast allen Ländern der EU sind populistische Parteien aus den Wahlen der letzten Jahre gestärkt hervorgegangen.**

Nigel Farage führte mit seiner Kampagne Großbritannien aus der EU, Viktor Orbán regiert mit diktatorischer Gewalt in Ungarn und die Präsidentschaftswahlen in Frankreich drohen – aus Sicht der demokratischen Parteien – zu einem Fiasko zu werden.



Was aber sind die **Ursachen für die Erfolge** populistischer Parteien in Europa? Sind es allein **charismatische Politiker** oder der meist **simple Kommunikationsstil**? Ist es die von vielen vertretene Meinung, dass die **Lösungskompetenz demokratischer Institutionen** in den letzten Jahren immer weiter abgenommen hat? Oder ist es der Reiz der von vielen Populisten angebotenen **einfachen Lösungen** für komplexe Probleme?

Heute ist es kaum mehr möglich, **Rechts- und Linkspopulisten** deutlich voneinander abzugrenzen. Nicht zuletzt deshalb lässt sich der Begriff „Populismus“ nicht klar definieren.

Ein Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit liegt deshalb auf der Frage nach den **Ursachen für die Wahlerfolge der AfD**. Ihr von vielen scharf kritisiertes **Parteiprogramm** steht dabei ebenfalls im Mittelpunkt.

Nicht allein die Wahlerfolge der populistischen Parteien sind besorgniserregend, sondern auch das **Schweigen der großen Mehrheit**. Der Politologe Jan-Werner Müller warnt deshalb nachdrücklich vor den Gefahren des Populismus: „*Populisten sind zwangsläufig antipluralistisch [...]. Demokratie ist ohne Pluralität jedoch nicht zu haben.*“

Für den Journalisten Georg Diez ist nicht allein der Populismus als solcher eine Gefahr für die Demokratie, sondern der sich häufig anschließende **Autoritarismus**, der demokratische Strukturen beseitigt. Als Beispiel nennt er die Politik Erdogans in der Türkei nach dem gescheiterten Putschversuch.



Am Ende der Einheit sollen verschiedene Ansätze erarbeitet und diskutiert werden, wie sich Demokraten **gegen den Populismus** zur Wehr setzen können. Nico Lange empfiehlt dabei **Pragmatismus** als Ausweg aus der Moralisierungsfalle und die Formulierung von **Lösungsansätzen** für die wesentlichen Probleme der Gegenwart.

Michael Bröning sieht in der **Einführung einer Wahlpflicht** einen zentralen Ansatz, um den Einfluss populistischer Parteien zurückzudrängen.

(Abb. oben aus: www.koufogiorgos.de/images/160212_populismus_big.jpg;
Abb. unten aus: www.newspapers-online.info/afd.jpg)